

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Geschichte“

Universität Mannheim
Historisches Institut
L7, 7
68131 Mannheim

Stand: Juni 2019

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG | 3 |
| 2. INFORMATION UND BERATUNG | 3 |
| 3. BEWERBUNG UND AUSWAHL | 4 |
| 4. DAS ECTS-PUNKTESYSTEM..... | 4 |
| 5. MODULÜBERSICHT | 4 |
| 5.1. KERNFACH GESCHICHTE..... | 5 |
| 5.2. SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE | 6 |
| 4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE | 13 |
| 6. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN | 16 |
| 7. PRÜFUNGEN, MODUL- UND GESAMTNOTEN | 17 |

1. Allgemeines zum Studiengang

Der Master of Arts-Studiengang „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang. Er eröffnet auch die Möglichkeit zur Weiterqualifikation in einem Promotionsstudiengang.

Studierende des konsekutiven Master „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ können eine fundierte geschichtswissenschaftliche Ausbildung, die in engem Kontakt zu den aktuellen Forschungen am Historischen Institut steht, mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre oder der Volkswirtschaftslehre verknüpfen. Damit sind sie auf eine Promotion ebenso gut vorbereitet wie auf eine berufliche Tätigkeit. Sie haben darüber hinaus während des Master-Studiengangs auch die Gelegenheit, im Rahmen von Kooperationsprojekten mit Museen, Gedenkstätten, Archiven, Verlagen und Medienanstalten praktische Erfahrungen im Bereich der Geschichtsvermittlung zu sammeln. Das macht Sie für künftige Arbeitgeber besonders interessant.

Der Master Geschichte kann innerhalb von 4 Semestern erworben werden. Der Studiengang umfasst ca. 120 ECTS.

2. Information und Beratung

Für Fragen zur Bewerbung, Einschreibung und zur Prüfungsanmeldung ist das Studienbüro II zuständig, das Sie in L 1, 1, 68161 Mannheim finden.

Informationen und Auskünfte zum Studium des Masters Geschichte allgemein finden Sie im Internet unter:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Herr Pascal Vogel im Studienbüro II zuständig.

vogel@verwaltung.uni-mannheim.de

Fragen zum Studiengang beantwortet der Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Sebastian Hempfen, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Die Fachstudienberaterin Geschichte, Prof. Dr. Angela Borgstedt, erreichen Sie unter

angela.borgstedt@uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig.

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss/kontakt/>

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot des Historischen Instituts finden Sie in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

3. Bewerbung und Auswahl

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt online unter:

www.bewerbung.uni-mannheim.de

Dort finden sich auch alle notwendigen Informationen zur Bewerbung und zu den erforderlichen Unterlagen. Bewerbungen zum Herbstsemester müssen bis zum 31. Mai erfolgen, zum Frühjahrssemester bis zum 15. November (Änderungen vorbehalten).

4. Das ECTS-Punktesystem

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die Vergleichbarkeit von Studienleistungen innerhalb Europas gewährleisten. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitszeitaufwand von rund 30 Stunden (Besuch der Veranstaltung, Vor- und Nachbereitung, Prüfungen etc.).

Pro Semester sollten zwischen 25 und 35 ECTS-Punkte erworben werden. Insgesamt sind für den Master-Abschluss ca. 120 ECTS-Punkte, verteilt auf vier Semester, vorgesehen.

5. Modulübersicht

Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen. Module bezeichnen eine Gruppe von sachlich und / oder inhaltlich miteinander verbundenen Lehrveranstaltungen. Alle Module erscheinen mit den dazugehörigen Noten auf dem Abschlusszeugnis. Im Bereich Geschichte müssen folgende Module abgeleistet werden:

5.1. Kernfach Geschichte

Das Schwerpunktmodul „Regionen / Nationen / Welten“ stellt den inhaltlichen Kontakt zu den Forschungen des Historischen Instituts und des Promotionskollegs der Philosophischen Fakultät her. Außerdem ermöglicht es, bezogen auf ein späteres Berufsziel, nach eigenen Interessen Schwerpunkte zu bilden, indem aus den Veranstaltungen der Alten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte, Neuzeit, Zeitgeschichte und Wirtschaftsgeschichte gewählt werden kann. Für den Besuch mancher Veranstaltungen sind Latein- oder Statistikkenntnisse nötig.

| Schwerpunktmodul: Regionen/ Nationen / Welten | | | | 16 |
|---|--|-------|-----------|------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| HS Regionen/ Nationen/ Welten | Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur | | TP | 8 |
| HS Regionen/ Nationen/ Welten | Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur | | TP | 8 |

Das Modul „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“ dient der intensiven und anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsansätzen. Im Hauptseminar werden aktuelle Theorien und Methoden sowie ihre Umsetzung am Beispiel aktueller Forschungen erarbeitet und diskutiert. Das Forschungsseminar vertieft das theoretische und forschungspraktische Wissen durch die Diskussion aktueller und laufender Forschungsarbeiten. Die Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns* ermöglicht es, selbst in die Forschungspraxis einzusteigen. Suche, Erhebung, Auswertung, Analyse und Interpretation von Quellen wird hier systematisch und konkret vertieft, indem die Anwendung von theoretischen Konzepten auf einen Quellenkorpus, seine Analyse unter einem theoretischen Aspekt sowie die Problematisierung verschiedener Analysemethoden in den Mittelpunkt gerückt wird. Die Studierenden erwerben die Kompetenz quellenbasiert wissenschaftliche Studien zu erarbeiten und werden systematisch in die wissenschaftliche Vortragspraxis eingeführt.

| Modul: Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden | | | | 22 |
|--|--|-------|-----------|------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| HS Theorie und Forschungspraxis | Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur | | TP | 8 |
| Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns | Präsentation und schriftliche Ausarbeitung | | TP | 6 |
| Forschungsseminar | Gestaltung einer Sitzung | | TP | 8 |

Das Modul „Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit“ findet in Kooperation mit einem Partner statt, der Geschichte bzw.

geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse in die Öffentlichkeit vermittelt. Sie erlernen so, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in die Öffentlichkeit, insbesondere in Medien, Museen, Gedenkstätten, Bibliotheken, Archiven, Verlagen und Literatur, aber auch wissenschaftlichen Stiftungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu kommunizieren. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt Projekte für ihre Umsetzung in den Bereichen Medien, Ausstellung, Buch oder Historisches Event unter Berücksichtigung des jeweiligen medialen und inhaltlichen Kontexts zu managen.

| Modul Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit | | | | 20 |
|--|---------------------------------|--------------|------------------|-------------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil I | Konzept und Präsentation | | TP | 10 |
| Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil II | Konzept und Präsentation | | TP | 10 |

Das Prüfungsmodul bildet den Abschluss im Master „Kultur und Wirtschaft: Geschichte“ und es besteht aus dem Masterkolloquium und einer im Zeitraum von vier Monaten abzufassenden Masterarbeit. Um diese Arbeit, die im vierten Semester geschrieben werden soll, optimal vorzubereiten, findet ein Masterkolloquium statt. Im Rahmen dieses Kolloquiums, zu dem die an ihrer Masterarbeit Schreibenden und die Professoren des Historischen Instituts zusammenkommen, werden die Bedingungen einer wissenschaftlichen Tagung simuliert. Hier wird das Konzept jeder Masterarbeit vorgestellt und diskutiert. So sammeln die Studierenden Erfahrungen für künftige wissenschaftliche Vorträge und erhalten zusätzlich zur Beratung durch ihre Prüfer zahlreiche Anregungen zur Konkretisierung ihrer Arbeit. Auf Antrag kann die Abschlussarbeit auch im Bereich Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

| Prüfungsmodul | | | | 30 |
|-------------------------------------|--|--------------|------------------|-------------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| Master- und Examenskolloquium | Exposé zur Masterarbeit und Präsentation | | LN | 6 |
| Schriftliche Master-Abschlussarbeit | Wissenschaftliche Arbeit | | TP | 24 |

5.2. Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management wählen. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen:

http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen. Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Laut Prüfungsordnung (2015) müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegen. Wir empfehlen ihnen mindestens zwei Veranstaltungen aus Marketing und mindestens 2 Veranstaltungen aus Management zu belegen, damit Sie sich ein breites Fachwissen aneignen können.

Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Fälle, die leicht nachzuvollziehen sind. Bitte planen Sie das Sachfach BWL mit der angefügten Tabelle.

Einige Beispiele:

Fall 1: Alle Veranstaltungen werden mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

| Veranstaltung | ECTS-Punkte | Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung | Summe der ECTS-Punkte |
|-----------------|-------------|---------------------------------|----------------------------|
| Marketing-VL 1 | 6 ECTS | 1. Semester | 6 |
| Marketing-VL 2 | 2 ECTS | 1. Semester | 8 |
| Marketing-VL 3 | 4 ECTS | 1. Semester | 12 |
| Management-VL 1 | 6 ECTS | 2. Semester | 18 |
| Management-VL 2 | 4 ECTS | 2. Semester | 22 |
| Management-Ü 1 | 4 ECTS | 3. Semester | 26 |
| Marketing-Ü 1 | 2 ECTS | 3. Semester | 28 |
| Marketing-VL 4 | 6 ECTS | 4. Semester | 34 |
| Marketing-Ü 2 | 2 ECTS | 4. Semester | 36 |
| | | 4. Semester | ab jetzt ist keine weitere |

| | | | |
|--|--|--|---------------------------------|
| | | | Belegung/Einrechnung möglich |
|--|--|--|---------------------------------|

Fall 2: Alle Veranstaltungen werden mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

| Veranstaltung | ECTS-Punkte | Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung | Summe der ECTS-Punkte |
|-----------------|-------------|---------------------------------|---|
| Marketing-VL 1 | 6 ECTS | 1. Semester | 6 |
| Marketing-VL 2 | 6 ECTS | 1. Semester | 12 |
| Marketing-VL 3 | 4 ECTS | 1. Semester | 16 |
| Management-VL 1 | 6 ECTS | 2. Semester | 22 |
| Management-VL 2 | 4 ECTS | 2. Semester | 26 |
| Management-Ü 1 | 4 ECTS | 3. Semester | 30 |
| Marketing-Ü 1 | 4 ECTS | 3. Semester | 34 |
| Marketing-VL 4 | 4 ECTS | 4. Semester | 38 |
| | | 4. Semester | ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich |

Fall 3: Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

| Veranstaltung | ECTS-Punkte | Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung | Summe der ECTS-Punkte |
|----------------------|---------------|---------------------------------|---|
| Marketing-VL 1 | 6 ECTS | 1. Semester | 6 |
| Marketing-VL 2 | 6 ECTS | 1. Semester | 12 |
| Marketing-VL 3 | 6 ECTS | 1. Semester | 18 |
| Management-VL 1 | 6 ECTS | 2. Semester | 24 |
| Management-VL 2 | 6 ECTS | 2. Semester | 30 |
| Management-VL 3 | 6 ECTS | 3. Semester | 36 |
| | | 3. Semester | ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich |
| Marketing-Ü 1 | 4 ECTS | 4. Semester | 40 |

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden.

Fall 4: Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

| Veranstaltung | ECTS-Punkte | Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung | Summe der ECTS-Punkte |
|---|---------------|---------------------------------|---|
| Marketing-VL 1 | 6 ECTS | 1. Semester | 6 |
| Marketing-VL 2 | 6 ECTS | 1. Semester | 12 |
| Marketing-VL 3 | 6 ECTS | 1. Semester | 18 |
| Management-VL 1 | 6 ECTS | 2. Semester | 24 |
| Management-VL 2 | 6 ECTS | 2. Semester | 30 |
| Management-VL 3 | 4 ECTS | 3. Semester | 34 |
| Management-VL 4 | 4 ECTS | 4. Semester | 38 ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich |
| Marketing-Ü 1 | 2 ECTS | 4. Semester | 40 |
| Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet. | | | |

Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Probleme, wie im Fall 3 und Fall 4 beschrieben, nicht auftreten. Bitte benutzen Sie die nachstehende Tabelle, um Ihre BWL-Veranstaltungen für Ihr Studium zu planen. So behalten Sie die Übersicht!

| Titel der Veranstaltung | ECTS-Punkte | Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung | Summe der ECTS |
|-------------------------|-------------|---------------------------------|----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Zur Erinnerung:

mind. 36 ECTS-Punkte und max. 40 ECTS-Punkte sind zu belegen. Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

Area „Management“

| Lehrstuhl | Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit |
|----------------------------------|--|
| Prof. Dr. Torsten Biemann | MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 644 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 649 <u>und</u> MAN 741/742 Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden |
| Prof. Dr. Matthias Brauer | MAN 654 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 655 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 656 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 657 <u>und</u> MAN 750 |
| Prof. Dr. Laura | MAN 761 |

| | |
|----------------------------------|--|
| Marie Schons | |
| Prof. Dr. Bernd Helmig | MAN 617 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 619 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 637 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 674 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 675 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 676 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 679 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 680 <u>und</u> MAN 710/711/712 |
| Prof. Dr. Karin Hoisl | MAN 690 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 691 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 692 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 693 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 658 <u>und</u> MAN 721 |
| Prof. Dr. Michael Woywode | MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 633 <u>und</u> MAN 770 Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden |

Area „Marketing“

| Lehrstuhl | Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit |
|---|---|
| Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg / Prof. Dr. Florian Kraus / Prof. Dr. Sabine Kuester / Prof. Dr. Florian Stahl / Prof. Dr. Arnd Vomberg | Studienbeginn ab HWS 2010: CC 503 <u>und</u> MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX Studienbeginn ab HWS 2012: MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 532 (MKT 614) <u>und</u> MKT 7XX Studienbeginn ab HWS 2013: Module MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 540/MKT 545/MKT 560/MKT 580 <u>und</u> MKT 7XX Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt. |

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangsmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
 Universität Mannheim
 L9, 5, Raum 007
 68131 Mannheim
<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss>

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender, schriftlicher Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterbare Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Erstertermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen. Ein Wechsel vom einmal begonnenen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Im Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

| Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre | | | | 36-42 |
|--|--------------------------|----------|-----------|--------------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen | | | | 22-24 |
| VL Mikroökonomik B | Klausur | 120 Min. | LN/TP | 8 |
| VL Makroökonomik B | Klausur | 120 Min. | LN/TP | 8 |
| VL Wirtschaftspolitik | Klausur | 135 Min. | LN/TP | 8 |
| VL Finanzwissenschaft | Klausur | 135 Min. | LN/TP | 8 |

| | | | | |
|--|---------|-------------|-------|--------------|
| VL Statistik II | Klausur | 180 Min. | LN/TP | 8 |
| VL Grundlagen der Ökonometrie ¹ | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS) | | | | 14-18 |
| Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen | Klausur | 90-180 Min. | LN/TP | 6-8 |
| VL Wirtschaftsgeschichte ² | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Internationale Ökonomik | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Business Economics I ³ | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Business Economics II ³ | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Applied Econometrics ^{3,4} | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵ | | | LN/TP | |

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

| Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre | | | | 36-42 |
|--|---------------------------------|--------------|------------------|--------------|
| Prüfungsmodul bzw. -fach | Form und Art der Prüfung | Dauer | Abschluss | ECTS |
| VL + Ü Internationale Ökonomik | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Business Economics I ³ | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| VL + Ü Business Economics II ³ | Klausur | 90 Min. | LN/TP | 6 |
| Advanced Microeconomics ^{3,6} | Klausur | 120 Min. | LN/TP | 10 |
| Advanced Macroeconomics ^{3,6} | Klausur | 120 Min. | LN/TP | 10 |
| Advanced Econometrics ^{3,6} | Klausur | 120 Min. | LN/TP | 10 |
| Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵ | | | LN/TP | |

¹ Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

² Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

³ Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

⁴ Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen

richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

⁶ Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Dr. Thorsten Lindenbauer

L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.09

Tel.: 0621/181-1773

Fax: 0621/181-1774

e-Mail: lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

6. Exemplarischer Studienplan

Der folgende Studienplan ist als Vorschlag zu betrachten. Er ist keinesfalls bindend. Durch das Modulsystem ergeben sich zahlreiche unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten, von denen hier nur eine Variante angeführt wird.

| Semester | ECTS | Gesamt |
|---|---------------|----------------|
| 1. Semester | | |
| Hauptseminar Regionen/Nationen/Welten | 8 | |
| Hauptseminar Theorie und Forschungspraxis | 8 | |
| VL BWL / VWL | 6/8 | |
| VL BWL / VWL | 6/8 | 28/32 |
| 2. Semester | | |
| Hauptseminar Regionen/Nationen/Welten | 8 | |
| Projektseminar Teil I | 10 | |
| Übung Historische Methodenwerkstatt | 6 | |
| VL BWL / VWL | 6 | |
| VL BWL | 6 | 36 |
| 3. Semester | | |
| Projektseminar Teil II | 10 | |
| Forschungsseminar | 8 | |
| VL BWL / VWL | 6/8 | |
| VL BWL / VWL | 6 | 30/32 |
| 4. Semester | | |
| Masterkolloquium | 6 | |
| Masterarbeit | 24 | 30 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | Gesamt | 124/128 |

7. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Portal², im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Die verbindliche Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungsordnungen/masterpruefungsordnungen/>

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt, der dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung für sich mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.